

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Kreis Herzogtum Lauenburg

Postanschrift: Barlachstr. 2

Ort: Ratzeburg

NUTS-Code: DEF06 Herzogtum Lauenburg

Postleitzahl: 23909

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Kreis Herzogtum Lauenburg Fachdienst Recht Zentrale Vergabestelle

E-Mail: [Vergabestelle@Kreis-RZ.de](mailto:Vergabestelle@Kreis-RZ.de)

Telefon: +49 4541/888-267/268

Fax: +49 4541/888-543

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.kreis-rz.de>

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E67214747>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E67214747>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

###### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Fachplanung Technische Ausrüstung HKLS-Umnutzung des ehemaligen BBZ in Geesthacht zum Verwaltungszentrum Süd

###### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

###### II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

###### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Gegenstand dieses VgV-Verfahrens sind die hierzu erforderlichen Leistungen der „Fachplanung Technische Ausrüstung (HKLS, Anlagengruppe 1-3)“ gem. §55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15 für die nachfolgenden Leistungen:

„Umnutzung BBZ in Geesthacht“ in den LPH 1 - 8

- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**  
71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DEF06 Herzogtum Lauenburg  
Hauptort der Ausführung:  
Dialogweg 4, 21502 Geesthacht
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Das ehemalige Berufsbildungszentrum in Geesthacht soll zum Verwaltungszentrum Süd umgebaut werden. Das Objekt soll für die neue Nutzung umgebaut und saniert werden. Eine nachhaltige und sinnvolle energetische Sanierung ist dabei zu berücksichtigen. Das Objekt wurde als Schulgebäude geplant, errichtet und als Berufsbildungszentrum genutzt. Der geplante Umbau beinhaltet die Unterbringung von sechs Fachdiensten unter Berücksichtigung der Anforderungen zeitgemäßer Arbeitsplatzgestaltung. Für die zukünftige barrierefreie Erschließung des Gebäudes sollen zwei stufenlose Zugänge hergestellt werden, sowie ein bereits im Gebäude angelegter Fahrstuhlschacht durch Einbau eines Aufzugs aktiviert werden.  
Gegenstand dieses VgV-Verfahrens sind die hierzu erforderlichen Leistungen der „Fachplanung Technische Ausrüstung (HKLS, Anlagengruppe 1-3)“ gem. §55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15 für die nachfolgenden Leistungen:  
„Umnutzung BBZ in Geesthacht“ in den LPH 1 - 8
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**  
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**  
Laufzeit in Monaten: 26  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**  
Geplante Mindestzahl: 4  
Höchstzahl: 6  
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:  
Die Bewertung erfolgt gemäß der beigefügten Matrix zum Teilnahmewettbewerb (Anlage 3 Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb) und den Erläuterungen des Teilnahmeantrags (Anlage 2 Teilnahmeantrag)
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: ja  
Beschreibung der Optionen:  
Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt stufenweise.  
Nach Abschluss des Verfahrens werden die Leistungsphasen 1 bis 3 für das Leistungsbild „Fachplanung Technische Ausrüstung (HKLS)“ als 1. Stufe beauftragt. Die Leistungsphasen 4 und 5 werden als 2. Stufe, die

Leistungsphase 6 und 7 als 3. Stufe und die Leistungsphase 8 als 4. Stufe durch separate Auftragschreiben des Auftraggebers beauftragt.

Der Auftraggeber behält sich vor, auf eine Übertragung der Leistungen der Stufe 2, 3 und 4 zu verzichten. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der Leistungen der weiteren Stufen besteht nicht. Aus der stufenweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten.

Der Auftragnehmer hat weitere (Stufen-) Leistungen aus diesem Verfahren umzusetzen, sofern die letztmalig abgenommene Leistung nicht länger als 12 Monate zurückliegt. Er hat mit der weiteren Leistungserbringung innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach schriftlicher Beauftragung durch den Auftraggeber unter Einsatz der vorgesehenen Personalkapazitäten gem. der mit dem Angebot eingereichten Kapazitätseinsatzplanung unter Berücksichtigung der aktuellen Projektsituation und Erfordernissen zu beginnen.

Der Auftraggeber behält sich vor, auf eine Übertragung der optionalen stufenweisen Leistungen (alle Leistungen nach der LPH 3) zu verzichten. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung weiterer Leistungen dieses Verfahrens besteht nicht.

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### III.1) **Teilnahmebedingungen**

##### III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1.) Notwendige Qualifikation: Ingenieur\* Nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht für die zu bearbeitenden Gewerke.
- 2.) Bei registrierten Personen- und Kapitalgesellschaften ist der Handelsregisterauszug bzw. ein vergleichbarer Nachweis beizufügen.

Alle weiteren Bewerber haben einen Auszug aus dem jeweiligen Berufsregister oder vergleichbar einzureichen.

##### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

##### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

#### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

##### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Berufsbezeichnung/Qualifikation: Ingenieur\*.

Ist in dem jeweiligen Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist.

##### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Verpflichtung zur Zahlung des Vergabemindestlohns gem. § 4 Vergabegesetz Schleswig-Holstein (VGSH)

##### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

#### **Abschnitt IV: Verfahren**

##### **IV.1) Beschreibung**

###### **IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

###### **IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

###### **IV.1.5) Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

###### **IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

##### **IV.2) Verwaltungsangaben**

###### **IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 15/01/2021

Ortszeit: 11:00

###### **IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

###### **IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

###### **IV.2.6) Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

##### **VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

##### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

###### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94

Ort: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@wimi.landsh.de](mailto:vergabekammer@wimi.landsh.de)

Telefon: +49 431988-4640

Fax: +49 431988-4702

Internet-Adresse: [www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)

###### **VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§155 ff. GWB). Entsprechend der Regelungen in § 160 GWB.

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Kreis Herzogtum Lauenburg Fachdienst Recht Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Barlachstraße 2

Ort: Ratzeburg

Postleitzahl: 23909

Land: Deutschland

E-Mail: [Vergabestelle@Kreis-RZ.de](mailto:Vergabestelle@Kreis-RZ.de)

Telefon: +49 4541888-267

Fax: +49 4541888-543

Internet-Adresse: [www.kreis-rz.de](http://www.kreis-rz.de)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

08/12/2020